

war bald länglich, schmal und kommaförmig gekrümmt, bald etwas größer und oval. Außerdem fanden sich in der Mehrzahl der Kulturen an verschiedenen Tagen größere meist ovale, seltner rundliche Zellgebilde mit doppelter Kontur, die wie Vorticellencysten aussahen. Die Mehrzahl derselben war jedoch amorph, teilweise zerfließend und schwarzgrau gefärbt; nur wenige zeigten ein gut konserviertes körniges Aussehen. Eine Wiederbelebung dieser Cysten ist mir bis jetzt niemals gelungen. Ganz dasselbe Resultat beobachtete ich übrigens mehrmals bei Züchtung der in den Miescher'schen Schläuehen befindlichen Körperchen, wenn dieselben — [wahrscheinlich nach langem Verweilen in den Muskelfasern] — getötet waren.

Da die mit pathologischen Produkten von mir vorgenommenen Versuche zur Zeit noch nicht abgeschlossen sind, da namentlich Impfversuche an Tieren, wie sie neuerdings Herr Dr. Jürgens in Berlin bei den Untersuchungen von sarkomatösen und scirrhösen Geschwülsten mit Erfolg an Kaninchen vorgenommen hat<sup>1)</sup>, noch fehlen, so sind vorstehende Mitteilungen nur als vorläufige anzusehen. [61]

### *Deutscher Verein für öffentliche Gesundheitspflege.*

*Tagesordnung der 21. Versammlung in Kiel vom 10.—13. September 1896.*

*Donnerstag, den 10. September. 9. Uhr Vormittags: Erste Sitzung in der Aula der Kaiserlichen Marine-Akademie (Düsternbrooker Weg). Eröffnung der Versammlung. Rechenschaftsbericht und geschäftliche Mitteilungen. I. Grundwasserversorgung mit besonderer Berücksichtigung der Enteisung. Referenten: Baurat A. Thiem (Leipzig), Prof. Dr. Bernhard Fischer (Kiel). II. Einrichtung von Heimstätten für Wöchnerinnen. Referent: Dr. H. B. Brennecke (Magdeburg). 4 Uhr Nachmittags: Besichtigung der Kaiserlichen Werft in Gaarden. 7 Uhr Abends: Festessen mit Damen im Restaurant der „Ausstellung der Provinz Schleswig-Holstein“.*

*Freitag, den 11. September. 9 Uhr Vormittags: Zweite Sitzung. III. Bekämpfung der Diphtherie. Referent: Professor Dr. Carl Fraenkel (Halle). IV. Die Mitwirkung der Aerzte bei Handhabung der Gewerbehygiene. Referent: Medizinalrat Dr. Gottlieb Merkel (Nürnberg). 3 Uhr Nachmittags: Gemeinschaftliche Wagenfahrt nach dem städtischen Wasserwerk und der Enteisungsanlage am Schulensee.*

*Sonnabend, den 12. September. 9 Uhr Vormittags: Dritte Sitzung. V. Die gesundheitlichen Verhältnisse in der Handelsmarine und auf den modernen Dampfschiffen. Referenten: Geh. Regierungsrat Prof. Busley (Kiel), Hafenarzt Dr. Nocht (Hamburg). Nachmittags 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Zusammenkunft in Bellevue. Von hier Fahrt mittels Dampfboots nach dem Kaiser-Wilhelm-Kanal bis zur Levensauer Hochbrücke, dann Fahrt in Sec auf einem 'grofsen Postdampfschiff' der Linie Kiel-Korsör.*

*Sonntag, den 13. September. Ausflug in die Holsteiner Schweiz.*

*Frankfurt a. M., im Juli 1896.*

*Der ständige Sekretär:  
Geh. San.-Rat Dr. Spiess.*

1) cf. Berliner klin. Wochenschrift, 1895, Nr. 15, 21, 26, 34, 1896, Nr. 22.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Spiess Alexander

Artikel/Article: [Deutscher Verein für öffentliche Gesundheitspflege.  
624](#)